

Ober-Mörlen, den 14.08.2019

Niederschrift der 28. ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am Dienstag, 13.08.2019 um 20.00 Uhr, in Ober-Mörlen, Schloss, Rittersaal.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Vom Gemeindevorstand:

Bürgermeisterin Kristina Paulenz
1. Beigeordneter Herbert Hahn
Beigeordneter Josef Freundl
Beigeordneter Nico Weckler
Beigeordneter Matthias Scholl
Beigeordneter Volker Matthesius

Von der CDU-Fraktion:

MdG Gottlieb Burk
MdG Iris Noll-Frodl
MdG Hendrik Faust
MdG Johannes Heil
MdG Dr. Matthias Heil
MdG Jessica Hadelko
MdG Marco Hosenseidl
MdG Jürgen König
MdG Tobias Antony
MdG Holger Reuß
MdG Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein
MdG Svenja Speer

Von der SPD-Fraktion:

MdG Joachim Reimertshofer
MdG Mario Sprengel
MdG Achim Glockengießler
MdG Sabine Schaller
MdG Karin Scherer
MdG Dietmar Bohlen
MdG Kai Schneider
MdG Egon Weil

Von der FWG-Fraktion:

MdG Jürgen Schneider
MdG Kai Ilge
MdG Brunhilde Reimann-Luckas
MdG Laura Wöfl
MdG Pia Zwermann

Von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

MdG Raimund Ludwig Frank
MdG Klaus Spieler

Schriftführerin: Bärbel Liebert

Entschuldigt fehlen: Frau MdG Sarah Krampitz, Herr MdG Marco Roth, Herr MdG Horst Schraub, Herr MdG Andreas Klenner

VMdG Gottlieb Burk eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 28. ordentlichen öffentlichen Sitzung mit Datum vom 02.08.2019 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Mit 27 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist Beschlussfähigkeit gegeben.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Abstimmung über vorliegende Tagesordnung: 27 Ja – Stimmen

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der 27. Sitzung der Gemeindevertretung

Abstimmungsergebnis: 26 Ja – Stimmen
1 Enthaltung

TOP 2 Berichte aus den Ausschüssen

MdG Jürgen Schneider (FWG) berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.08.2019

TOP 3 Bericht des Ortsbeirates

Ortsvorsteherin Svenja Speer berichtet aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 10.08.2019.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Die Mitteilungen liegen in schriftlicher Form vor. Für die anwesenden Zuhörer/Innen verliest Bürgermeisterin Kristina Paulenz die Mitteilungen.

Auftragsvergaben

Planung Filteranlage Tiefbrunnen Mautzenwiese

Der Gemeindevorstand beauftragt die Ingenieurgesellschaft Hof mbH mit den Ingenieurleistungen für die Sanierung der Aufbereitungsanlage Mautzenwiese auf Grundlage des Angebots vom 02.05.2019 zum Preis von 44.500,54 Euro. Im Haushaltsjahr 2019 werden 23.800,00 Euro für die Planungsleistungen abgerechnet. Ausreichende Haushaltsmittel stehen hierfür unter der Kostenstelle 11810101, Sachkonto 0952310, Investitionsnummer 11810129 zur Verfügung.

Bauleitplanverfahren zur Errichtung einer Wagenabstellhalle in Ober-Mörten durch drei kulturfördernde Vereine

Den Auftrag zur Umsetzung der entsprechenden Planungsleistungen für die Schaffung des Baurechts (Bauleitplanung einschließlich erforderlichem Umweltbericht) zur Errichtung einer Wagenabstellhalle in Ober-Mörten durch drei kulturfördernde Vereine auf dem kommunalen Grundstück in der Gemarkung Ober-Mörten, Flur 6, Flurstück 2 (Lagebezeichnung „Am Hasselhecker Pfad“), erhält das Planungsbüro Bischoff&Hess aus 35440 Linden gemäß dem vorliegenden Angebot vom 06.12.2017 in Höhe von pauschal 4.998,00 Euro.

Auf Grund des moderaten Stundenbasissatzes des vorgenannten Angebotes von 65,00 Euro/Ing.-Std. netto bei zugleich hohem Leistungsniveau des Ingenieurbüros sowie auf Grund der Tatsache, dass seitens Herrn Dipl. Ing. Norbert Bischoff bereits umfangreiche Vorarbeiten zum Projekt geleistet wurden, wird auf die Einholung weiterer

Vergleichsangebote, da hier kein wirtschaftlicheres Angebot durch andere Bieter zu erwarten ist, verzichtet.

Die Kosten sind im Haushaltsplan 2019 über die Kostenstelle 09610101, Sachkonto 6120000 (Ansatz 7.500,00 Euro) gedeckt.

Personalangelegenheiten

Stellenausschreibung und Besetzung Sachbearbeiter/in Steuerverwaltung

Der Gemeindevorstand stimmt der Einstellung von Frau Barbara Sarama (interne Bewerbung) als Vertretung während der Elternzeit von Frau Krause mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 h ab dem 01.09.2019, vorbehaltlich der Absolvierung einer erfolgreichen Einarbeitungsphase, zu.

Der Gemeindevorstand hat 3 Erzieherinnen, einen Erzieher und eine Jahrespraktikantin eingestellt. Die bewilligte Sozialassistentin hat ihre Arbeit ebenfalls aufgenommen.

Herr Jens Draheim hat seine Wassermeisterausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Bürgermeisterin Kristina Paulenz weist darauf hin, dass als Tischvorlage die Antworten von HessenMobil zu Lärmschutzmaßnahmen entlang der BAB 5 verteilt wurden. (Antrag der SPD-Fraktion vom 23.10.2018). Sie hat erneut HessenMobil angeschrieben und um Antwort gebeten wegen der noch offenen Fragen zum P+M-Parkplatzes. Eine diesbezügliche Antwort liegt bis heute nicht vor.

TOP 5. Wasserlieferungsvertrag zwischen der Gemeinde Ober-Mörlen und der OVAG (Vorlage des Gemeindevorstandes vom 31.07.2019):

Der Gemeindevorstand bittet die Gemeindevertretung um Zustimmung zum Wasserlieferungsvertrag zwischen der Gemeinde Über-Mörlen und der Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (OVAG)

MdG Raimund Ludwig Frank beantragt die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis über den Verweisungsantrag: 27 Ja- Stimmen

TOP 6. Anpassung Friedhofsordnung Neuvorlage einer geänderten Fassung der Friedhofsgebührenordnung (Vorlage des Gemeindevorstandes vom 15.5.2019, 1.Beratung im HuF vom 3.6.2019):

Der HuF empfiehlt der Gemeindevertretung die Annahme der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung bis auf § 13 in der vorliegenden Form. Danach tritt die Gebührenordnung nunmehr zum 1.9.2019 in Kraft

Abstimmungsergebnis: 27 Ja- Stimmen

Tischvorlage: Begleitbeschluss zur Anpassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung (FWG-Antrag vom 5.8.2019 und Beratung im HuF vom 5.8.2019)

1.) Erhöhung der Benutzungsgebühren auf einen Kostendeckungsgrad von 80 %

zum 1.7.2020,

2.) Erhöhung der Benutzungsgebühren auf einen Kostendeckungsgrad von 90%
zum 1.7.2021

3.) Neukalkulation der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung zum 1.7.2022

4.) Die Gebührenordnung zur Friedhofsordnung ist zu den Pkt. 1 und 2 entsprechend anzupassen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem vorliegenden Begleitbeschluss zur Friedhofsordnung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja- Stimmen

14 Nein-Stimmen

**TOP 7. Prüfantrag: Neues Gelände für Parcours der „Dirtbiker“
Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 24.06.2019**

Die CDU-Fraktion beantragt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

1. alle in Gemeindehand befindlichen Flurstücke im Gemarkungsbereich von Langenhain/Ziegenberg aufzulisten, die für eine Nutzung der Biker in Frage kommen und von der Topographie her geeignet scheinen.
2. dem Ausschuss Jugend und Soziales zur weiteren Beratung mitzuteilen, welche Möglichkeiten es gibt, das derzeit genutzte Flurstück zu legalisieren (s. 3.).
3. dem Ausschuss Jugend und Soziales zur weiteren Beratung verschiedene Vorgehensweisen und Alternativen vorzuschlagen, die eine Nutzung der Flurstücke rechtlich absichern. Insbesondere ist dabei zu berücksichtigen, dass diese Art der Nutzung in einigen Jahren wieder entfallen könnte und nicht automatische eine Nachnutzung des Geländes möglich sein sollten.
4. die entstehenden Kosten zu prognostizieren und mitzuteilen.

Bürgermeisterin Kristina Paulenz erklärt, dass seitens der Gemeinde keine Grundstücke zur Verfügung gestellt werden können. Eigene Bemühungen der Jugendlichen und der Eltern würden von ihr jederzeit gerne unterstützt.

MdG Dr. Matthias Heil beantragt die Verweisung in den Ausschuss Soziales und Gesellschaft.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja- Stimmen

11 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

**TOP 8. Aufstellen von „Mitfahrbänken“ in Ober-Mörten
(Antrag der SPD-Fraktion vom 09.05.2019)
(Verweisung aus der GV-Sitzung vom 21.05.2019)
(Beschlussempfehlung des Ausschusses Soziales und Gesellschaft vom 24.06.2019)**

Der Ausschuss Soziales und Gesellschaft empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Mitfahrbänke zusätzlich an folgenden Stellen anzubringen:

Zbgg.	Möckel-Bushaltestelle Usinger Str.
LZ	Auf der Gickelsburg/ Hareweed
Maib.	Kirschenberg/Erzborn
OM	Adam-Geck-Str./ Frankenstr.
OM	Verwaltung/ Friedhof/ Ärztehaus, Frankfurter Str. 31/ Grünanlage
OM	Ärztehaus
OM	REWE-Markt

Kosten für die neuen Bänke entstehen der Gemeinde nicht, die Finanzierung durch Sponsoren ist gesichert. Das Aufstellen der Bänke erfolgt durch den Bauhof.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja- Stimmen

TOP 9. Antrag: Aktuelle Situation in der kommunalen Kindertagesstätte (Antrag der CDU-Fraktion vom 25.07.2019):

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

1. der Gemeindevertretung in einer Übersicht darzustellen
 - a. die derzeitige Personalentwicklung: Alle derzeit bekannten und derzeit beantragten Abgänge seit 1. Oktober 2018 (Kündigungen, Auflösungsverträge, Verrrentungen etc.) sind jeweils mit Namen und Datum des Abgangs und der entsprechenden Neueinstellungen mit Namen und Datum der Arbeitsaufnahme aufzulisten.
 - b. die Anzahl der Abmeldungen von Kindern in den Jahren 2019, 2018 und 2017, die nicht durch den Wechsel in die Schule verursacht waren.
2. zu prüfen, ob die aktuelle Stellensituation (Stand Beginn des neuen Kindergartenjahres) einer Prüfung durch die Aufsichtsbehörde standhalten würde oder ob der Betreuungsschlüssel nicht mehr eingehalten werden kann. Darstellung bitte mit Soll- und Istwerten für die jeweiligen Kategorien.

Zu beantworten sind hierbei auch die Fragen:

- a. Wie viele Stellen sind derzeit offen?
 - b. Wie viele Neueinstellungen sind noch bis zum Ende des Jahres geplant?
 - c. Besteht die Gefahr, dass wegen Personalmangels Gruppen temporär zu schließen sind?
3. die neue Leitung der Kindertagesstätte zu ermächtigen, ihr pädagogisches Konzept dem Ausschuss Gesellschaft und Soziales vorzustellen. Dies schließt ausdrücklich auch die Vorstellungen der Leiterin hinsichtlich der Mitarbeiterführung ein.
 4. der Gemeindevertretung zu erklären, wie er die hohe Zahl der Austritte von Erzieherinnen aus der Kita in diesem Jahr beurteilt?

Die CDU- Fraktion beantragt den Vorabverweis in den Ausschuss Gesellschaft und Soziales.

Der Ausschuss Gesellschaft und Soziales soll vor der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung tagen und zu Punkt 3 unseres Antrages die Leiterin der Kita einladen.

Bürgermeisterin Kristina Paulenz erklärt, dass beim Verkauf von Grundstücken die Verträge des Gemeindevorstands diese Klausel beinhalten, so auch dieser Kaufvertrag.

Die CDU- Fraktion zieht den Antrag zurück.

**TOP 13. Mobilfunksendeanlage in Langenhain-Ziegenberg
hier: Einbringen von Immissionsminimierung (Vorsorge) und Ortsbild als
Kriterien der Standortwahl in Prozess zur Findung eines bestmöglichen
Standortes
(Antrag der Fraktion B 90 / Die Grünen vom 31.07.2019):**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

1. aktiv bei der Standortwahl zur Findung eines bestmöglichen Standortes für die Mobilfunkanlage in Langenhain-Ziegenberg mitzuwirken und die unterschiedlichen Interessen der Bürger zu vertreten, um einen bestmöglichen Kompromiss zwischen ausreichender Mobilfunkabdeckung, geringstmöglicher Belastung der Bevölkerung (Immission, Ortsbild) und Berücksichtigung von Naturschutzbelangen zu erzielen. Dazu wird der Gemeindevorstand aufgefordert,
 - a. die Vodafone GmbH darüber zu informieren, dass **Immissionsminimierung** (Vorsorge) und **Ortsbild** als Kriterien der Standortwahl mit aufzunehmen sind,
 - b. der Vodafone-GmbH mitzuteilen, dass die Vodafone-GmbH bei der Standortwahl darauf zu achten hat, nicht nur für eine gute Mobilfunkversorgung zu sorgen, sondern auch auf die Minimierung der Immissionen zu achten. Dabei sind auch Ortsrand fernere Standorte auf ihre Tauglichkeit zu untersuchen.
 - c. von der Vodafone-GmbH einzufordern, die aus ihrer Sicht möglichen Standorte für eine Mobilfunksendeanlage mit den zu erwartenden Immissionswerten in einer Karte darzustellen, die Standortwahl zu begründen und das Ergebnis der Gemeinde Ober-Mörlen zur Verfügung zu stellen.
2. die Ergebnisse der Verhandlungen der Gemeindevertretung schnellst möglich vorzulegen, die aus den untersuchten Standortvarianten eine Auswahl treffen kann. Das Ergebnis ist der Vodafone-GmbH mitzuteilen. **Diese ist dann an die getroffene Auswahl gebunden.**
3. für den Fall, dass es in dem Prozess zu grundsätzlich verschiedenen Ansichten kommt, was den Standort der zu errichtenden Mobilfunkanlage betrifft, **sollte** ein Mobilfunk-Immissionsgutachten in Auftrag geben werden. Das Ergebnis ist der Gemeindevertretung zur Standortauswahl vorzulegen und an die Vodafone-GmbH weiterzuleiten. Die entstehenden Kosten sind gegebenenfalls über einen Nachtragshaushalt zu finanzieren.

Das ganze Verfahren gilt sinngemäß auch für andere Mobilfunkanbieter, sollten sie im Gemeindegebiet eine Mobilfunksendeanlage errichten wollen.

MdG Joachim Reimertshofer beantragt die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

MdG Klaus Spieler zieht die Punkte 2 + 3 zurück.

Abstimmungsergebnis über den Verweisungsantrag
von TOP 13 ohne Änderung:

25 Ja- Stimmen
2 Nein- Stimmen

TOP 14. Anfragen

14.1 Anfrage zur Errichtung eines Seniorenzentrums in Ober-Mörlen (Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.07.2019)

1. Wie ist der aktuelle Sachstand in dieser Frage?
2. Wann und von wem hat der Gemeindevorstand von dem nach unseren Informationen im Raum stehenden Rückzug der Unternehmergruppe Immotec und MENetatis erfahren?
3. Welche Gründe hat die Firmengruppe für den Rückzug bzw. das Stocken des Projekts angeführt?
4. Welche Bemühungen (Gespräche, Nachverhandlungen, Unterstützung bei Behörden) wurden bzw. werden von Seiten des Gemeindevorstandes unternommen, den Rückzug der Unternehmergruppe abzuwehren bzw. die Projektentwicklung zu beschleunigen? – Bitte um konkrete Angabe der Daten!
5. Hat der Gemeindevorstand ggf. schon Gespräche mit alternativen Investoren für ein Seniorenzentrum geführt?
6. Welche Auswirkungen in Bezug auf Zeitraum, Energieversorgung und Grundstücksvermarktung hätte das Stocken des Projekts bzw. der Rückzug der Investoren für die Entwicklung des Baugebietes Schießhütte II?

Beantwortung siehe TOP 14.6

14.2 Anfrage zur Pflege der Pflanzkübel in den öffentlichen Straßen (Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.07.2019)

1. Wann hat der Gemeindevorstand von der Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Frau Herr erfahren?
2. Welche Bemühungen wurden von Seiten des Gemeindevorstandes unternommen ggf. einen Ersatz (z.B. Pflegepatenschaften) für diese Tätigkeit zu finden oder einzusetzen? – Ist ggf. an der Vergabe der Arbeiten an einen ortsansässige Gärtner gedacht?
3. Wie sehen die konkreten Schritte des Gemeindevorstandes zur Behebung des Missstandes aus?

Der Gemeindevorstand beantwortet die Frage wie folgt:

Die von der Gemeinde aufgestellten Pflanzkübel werden im Herbst mit standortgerechten, pflegeleichten und für trockenes Klima geeigneten Pflanzen (keine Saisonpflanzen) bestückt. Die Pflege wird je nach Situation durch Firmen, Bauhof und Paten durchgeführt.

14.3 Anfrage zum Windelzuschuss (Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.07.2019)

Wie viele Anträge zum Windelzuschuss (für Kleinkinder und Inkontinente jeweils getrennt) wurden in den Jahren 2016, 2017, 2018 und tendenziell 2019 jeweils gestellt bzw. bezuschusst?

Der Gemeindevorstand beantwortet die Frage wie folgt:

Der Windelzuschuss wird von den Bürgern sehr gut angenommen, siehe Tabelle. Der im Haushaltsplan angegebene Ansatz ist vollkommen ausreichend. (Tabelle wurde an die MdG verteilt)

14.4 Anfrage zur Glasfaserverlegung in Ober-Mörlen und Langenhain-Ziegenberg (Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.07.2019)

1. Wie sieht der konkrete zeitliche Ausbau der Glasfaserleitungen in den Straßen von Ober-Mörlen aus? – Bitte mit Angabe der Straße und des jeweils geplanten Zeitrahmens!
2. Wann wird mit dem Beginn der Baumaßnahme in Langenhain-Ziegenberg und anschließend am Maiberg gerechnet?
3. Des Weiteren besteht durch die ausführende Firma die Gewährleistung, dass nach dem Aufriss der Straßen vor allem für die Pflasterung wieder der alte Zustand wieder herzustellen ist.
Leider sind insbesondere in der Boschstraße bereits Absenkungen des Pflasters zu erkennen.
Wie wird dies von Seiten der Gemeinde kontrolliert und wie wird die DIN-gerechte Wiederherstellung der Infrastruktur sichergestellt?

Der Gemeindevorstand beantwortet die Anfrage wie folgt:

zu 1. und 2.

Der konkrete zeitliche Ausbau der Glasfaserleitungen in Ober-Mörlen, Langenhain-Ziegenberg und auf dem Maiberg kann durch die Deutsche Glasfaser nicht festgelegt werden. Die einzige konkrete Antwort bezieht sich auf die Fertigstellung und lautet April / Mai 2020.

zu 3.

Die Gewährleistung durch die ausführende Firma ist gegeben. Die Gemeindeverwaltung kontrolliert und nimmt keine Abnahme vor, bevor nicht der alte Zustand wiederhergestellt ist.

14.5 Anfrage Ratsinformationssystem (Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.07.2019)

1. Warum wurde das Ratsinformationssystem für die Gemeindevertreter nicht aktiviert?
2. Wie viele Gemeindevertreter haben die Vereinbarung unterschrieben?
3. Welche Anzahl von Teilnehmern hält der Gemeindevorstand für notwendig?
4. Wann wird das System, ungeachtet der Anzahl der Teilnehmer von Punkt 3, aktiviert werden?
5. Welche Anschaffungskosten und laufenden Kosten sind bis heute für die Software und die Systeme und deren Pflege entstanden?

Der Gemeindevorstand beantwortet die Anfrage wie folgt:

2. Wie viele Gemeindevertreter haben die Vereinbarung unterschrieben?

11 Gemeindevertreter/-innen

3. Welche Anzahl von Teilnehmern hält der Gemeindevorstand für notwendig?

31 Gemeindevertreter/-innen

5. Welche Anschaffungskosten und laufenden Kosten sind bis heute für die Software und die Systeme und deren Pflege entstanden?

Die Anschaffungskosten lagen bei 9.703,50 Euro. Die jährlichen, laufenden Kosten ab dem Jahr 2018 liegen bei 2.732,08 Euro. Im Jahr 2017 lagen sie bei 227,67 Euro.

Der Gemeindevorstand wird bis zum Herbst 2019 einen für alle Beteiligten (Gemeindevertretung und Verwaltung) praktikablen Vorschlag erarbeiten und der Gemeindevertretung vorlegen.

14.6 Anfrage Errichtung eines Seniorenzentrums Ober-Mörlen (Alten- und Pflegeheim) (Anfrage der FWG -Fraktion vom 31.07.2019)

1. Erfolgte bereits ein Verkauf des für das Seniorenzentrum vorgesehenen Grundstücks von der GEG Ober-Mörten an den Investor IMMOTEC?

1a. Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt erfolgte dies?

1b. Wenn nein, was sind die Gründe für die bisherige Nichtumsetzung des Grundstückverkaufs?

2. Erfolgte bereits eine rechtsverbindliche Vereinbarung (Pachtvertrag) zwischen den Firmen IMMOTEC (Bauherr) und MENETATIS (Betreiber des Seniorenzentrums) über die Errichtung und das Betreiben des Projektes „Seniorenzentrum Ober-Mörten“?

2a. Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt und mit welcher Laufzeit?

2b. Wenn nein, was sind die Gründe hierfür?

3. Gibt es Alternativen zu dem eigentlich vorgesehenen Betreiber(MENETATIS)?

3a. Wenn ja, wer sind diese alternativen Betreiber eines Alten- und Pflegeheimes und wie ist der aktuelle Sachstand?

3b. Wenn nein, was ist dann mit der Grundstücksfläche des Seniorenzentrum vorgesehen?

Der Gemeindevorstand beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Anfragen der CDU und der FWG werden folgendermaßen beantwortet:

Derzeit gibt es zwei „Bewerberpaare“ (Investor und Betreiber), die Mitte September 2019 ihre Konzepte im Gemeindevorstand vorstellen werden. Anschließend wird die Gemeindevertretung um eine Entscheidung gebeten.

Um die Verhandlungen der „Bewerberpaare“, auch mit der GEG und dem Wetteraukreis, nicht zu gefährden, können keine weiteren Details veröffentlicht werden.

TOP 15. Aktuelle Anfragen

a) MdG Joachim Reimertshofer fragt nach, ob es ein System bei der Verlegung der Glasfaserkabel gäbe.

Bürgermeisterin Kristina antwortet, dass die Verlegung in Abstimmung mit dem Ordnungsamt erfolgt und dass die Arbeiten vollständig dokumentiert werden.

b) MdG Holger Reuß weist darauf hin, dass nach den veröffentlichten Plänen im Neubaugebiet Schießhütte die gleiche Straßenpflasterung vorgesehen ist wie in der Elisabethenstraße. Er verweist auf die Probleme in der Elisabethenstraße und bittet darum, bei der Ausführung im Neubaugebiet diese Fehler zu vermeiden

Ende der Sitzung: 21:44 Uhr

Gottlieb Burk
Vors. Mitglied der Gemeindevertretung

Bärbel Liebert
Schriftführerin